Kalte Füße bekommen

Die Redewendung **„Kalte Füße bekommen“** stammt aus der illustren Welt des Glücksspiels. Weil das Kartenspielen um Geld früher verboten war, zogen sich die Glücksspieler in düstere und kalte Kellergeschoße zurück. Hatte nun jemand schlechte Karten oder jemandem wurde bei hohem Einsatz das ganze Spiel zu riskant, und dieser wollte daher aus dem Spiel aussteigen, dann nutzte er die Kälte im Keller als Ausrede und sagt er müsse sich die **Füße** vertreten, weil diese im **kalt** geworden sind. Somit konnte er sich seinen Gewinn sichern, ohne nicht nochmal spielen zu müssen und kehrte auch meist nicht mehr an den Spieltisch zurück.

Heutzutage wird diese Phrase benutzt, wenn jemand etwas Vorgenommenes nicht umsetzt, weil er sich in seiner Sache nicht mehr sicher ist oder auch weil er Angst bekommt. Man könnte auch sagen, dass er nicht mehr den Mut hat etwas zu Ende zu bringen, was mit einem bestimmten Risiko behaftet ist.

Quellen:
http://www.redensarten-index.de (11.11.11.)
http://www.mittelschulvorbereitung.ch (11.11.11)
http://www.asklubo.com (11.11.11)
http://www.geo.de (11..11.11)
Bildnachweis:
http://www.google.at/imgres? (11.11.11)
Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Victoria Preiser-Kapeller 8A
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen